

78. Generalversammlung des Gemischten Chors Greppen vom 25. Januar 2003

str. Ein wenig Herzklopfen habe sie schon, meinte Agnes Muheim bei der Eröffnung ihrer ersten GV als Präsidentin. Nebst der fast vollzähligen Sängerschar durfte sie auch zwei Ehemalige in unserem Kreis begrüßen. Ein spezielles Willkommen galt unserem neuen Gemeindeleiter, Bernd Lenfers Grünenfelder, der als Präses erstmals am Vorstandstisch Platz nahm.

Ein Höhepunkt im abgelaufenen Vereinsjahr war sicher die Installation unseres Gemeindeleiters. Wie es sich für eine Seegemeinde gehört, kam er mit Frau und Kind mit dem Nauen an und wurde von der Bevölkerung im Hafen mit herzlichem Applaus willkommen geheissen. Musikgesellschaft und Chor bereicherten den anschliessenden feierlichen Gottesdienst. Liest man den Jahresbericht der Präsidentin, so stellt man fest, dass eigentlich das ganze Vereinsjahr aus Höhepunkten bestand. Da war doch im Frühjahr die Vereinsreise zum Bajernkönig Ludwig II, oder der Auftritt in der Kirche Vitznau zusammen mit dem Kirchenchor Merlischachen, oder die Chestene-Chilbi im Herbst, nicht zu vergessen natürlich die Ur-Aufführung von Ferdi Gunterns `Grepper Mäss`, die wir zusammen mit Grepper Kindern und ihren Eltern am Wendelinstag aufführen durften.

`Ich sei, erlaubt mir die Bitte, in Eurem Bunde der Dritte`, so ungefähr äusserte sich Guido Meyer, und wurde von seinen beiden Basskollegen freudestrahlend als neues Vereinsmitglied begrüsst. Mit Guido haben wir nicht nur einen ausgezeichneten Sänger sondern auch noch einen exzellenten `Hoffotografen` erhalten.

Blumensträusse, Süssigkeiten und Küsse waren bei den Ehrungen zu vergeben. Highlights für den Chronisten und Entschädigung für die `aufwändige` Arbeit während des Vereinsjahres. Dass fast alle `angefressene` Sänger sind zeigt sich beim Probenbesuch, mehr als drei Viertel der Mitglieder hatte weniger als zehn Absenzen und sogar der Wanderpreis der Raiffeisenbank hätte beinahe zersägt werden müssen, bei Agnes Muheim und Geri Muff gab es keinen Unterschied (beim Probenbesuch), und so wird es schon in einem halben Jahr eine, hoffentlich feierliche, Übergabe geben.

Auch dieses Jahr werden wir nicht weniger als sechzig Mal für Proben oder Auftritte im Einsatz stehen. Nebst den üblichen Einsätzen in unserer Kirche werden wir auch zwei Mal in der Kirche Vitznau singen und am 21. Dezember geben wir in der Kirche Greppen ein Weihnachtskonzert.

Nach dem obligaten Kirchenbesuch folgte der gemütliche Teil. Nach dem, wie immer ausgezeichneten Essen im Hotel St.Wendelin, galt es knifflige Quizfragen zu beantworten. Zwar konnte niemand die Million heim tragen, trotzdem amüsierten wir uns köstlich und freuten uns an der Drei-Mann-Band, die uns mit Klavier, Trompete und Klarinette in die Zeit der 20er Jahre entführte.